

Erscheint wöchentlich zwölfmal mit Illustr. Sportblatt, Illustr. Gratis-Zeitschriften: „Der Weltspiegel“, „Modenspiegel“, „Kunstspiegel“, „Technische Rundschau“, „Der Weltspiegel“, „Photo-Spiegel“, „Ulk“, „Haus Hof Garten“ mit „Jugendspiegel“...



Inseraten- und Abonnements-Annahme in Berlin: Hauptexpedition SW 19, Jernalemer Strasse 46-48, Filialen: Badstr. 63, Blücherstr. 69, Fennstr. 1, Fildischstr. 9, Frankf. Allee 28 u. 246...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 175 Ausgabe für Berlin 57. Jahrgang Freitag, 13. April 1928

Das Mailänder Attentat.

König Victor Emanuel unverletzt. — 16 Personen getötet.

Die Bombe in der Laterne.

Die Galavorstellung in der Scala abgesagt. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Basel, 12. April. Von den Mailänder Behörden wird folgende amtliche Mitteilung ausgegeben: Donnerstag morgen 10 Uhr, unmittelbar vor der Eröffnung der internationalen Messeausstellung in Mailand...

zufriedenheit Luft macht. Mussolini hat bei früheren Attentaten gegen seine Person Besonnenheit genug besessen, die Parole „Keine Repressionen!“ auszugeben. Man muss fürchten, dass er, da es sich diesmal um den König handelte, nun vor gleichem Befehl an den faschistischen Heerbann zurückschreit...

100 000 Lire Belohnung.

Für Entdeckung der Schuldigen. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Basel, 12. April. Ueber das missglückte Attentat werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die vor der Mustermesse auf die Ankunft des Königs wartenden Behörden hörten zwei schussartige Explosionen und sahen eine kleine Rauchwolke aufsteigen...

Auch ein Anschlag auf Mussolini?

Eine Bombe auf den Eisenbahnschienen. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Basel, 12. April. Dem „Corriere del Ticino“ wird aus Como gemeldet: Auf der Eisenbahnlinie, die der Zug mit dem von Mailand nach Rom zurückkehrenden Ministerpräsidenten Mussolini benutzen sollte, entdeckte man vor der Durchfahrt des Zuges eine schwere Explosivbombe...

Ungeheure Erregung in Rom.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Rom, 12. April. Die Nachricht von dem Attentat auf den König löste in Rom ungeheure Erregung aus. Mussolini hat sofort mit dem Chef der Sicherheitspolizei, Bocchini, konferiert und schärfste Massregeln zur Ergreifung der Täter angeordnet...

England und die Reparationsfrage.

Schulden und Reparationen. — Amerika als Gläubiger. — Revisionsmöglichkeiten. — Die deutschen Eisenbahnobligationen.

Von unserem Korrespondenten Dr. Kurt von Stutterheim.

London, 10. April. Die Reisen Parker Gilberts im Zusammenhang mit den Worten Poincarés haben plötzlich die Reparations- und Schuldenfrage in den Mittelpunkt der öffentlichen Debatte gerückt. Da man nichts weiß, spekuliert man viel, besonders über den geheimnisvollen Reparationsagenten...

Aber nicht nur, was Parker Gilbert in London hörte, auch das, was er sagte, das heisst seine Pläne, sind in Dunkel gehüllt, wenigstens soweit sie über sein Memorandum hinausgehen. Gesprochen wurde wieder einmal viel von einer Verknüpfung der Reparations- und Schuldenfrage. Letzten Endes dürfte wohl auch Gilbert wie die meisten Finanzpolitiker der Welt diese Verbindung für die einzige Lösungsmöglichkeit halten...

Ganz anders steht es, soweit die Verquickung des Schulden- und Reparationsproblems in Frage kommt, mit Frankreich und England. Um mit Frankreich zu beginnen, so braucht Frankreich Geld, möglichst rasch und möglichst bar. Ist dies der Standpunkt d.s. Gläubigers Frankreich, so hat der Schuldner Frankreich als armes, um seine Valuta ringendes Land gute Aussichten, von der amerikanischen Geste etwas abzubezahlen...

Wer Englands heutige Schuldenpolitik würdigen will, muss sich ihre Vorgeschichte vergegenwärtigen. England hatte rund eine Milliarde Pfund von Amerika geliehen, die es zuzüglich einer weiteren englischen Milliarde an seine Alliierten weiterverlieh. Als der Krieg zu Ende war, war England bereit, die zwei von ihm verliehenen Milliarden zu streichen, falls Amerika ihm selbst seine Milliarde erliess...

Somit richten sich Englands Schulden- und Reparationsforderungen automatisch nach dem Betrag, der von London nach Washington abgeht, das heisst für England sind Schulden und Reparationen unzertrennlich. Insofern bewegen England und Frankreich sich auf der gleichen Linie. Wenn trotzdem England neuerdings alle Anstrengungen über eine Revision der Schulden- und Reparationen so auffallend kühl aufnimmt, so erklärt sich dies aus der finanziell und technisch verschiedenen Lage der beiden Länder...